****

 **Kreistagsfraktion Reutlingen**

**Hans Gampe**

**Ligusterweg 13**

**72770 Reutlingen**

**07121/580142**

**Herrn**

**Landrat Thomas Reumann**

**im Landartsamt**

**72764 Reutlingen**

 Reutlingen, den 13. Dezember 2019

**Zukunft der Kreiskliniken GmbH:**

**Konzeption für eine Sicherung und Weiterentwicklung des Standorts Bad Urach für die Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger**

Sehr geehrter Herr Landrat Reumann,

vor dem Hintergrund der Tatsache, dass es hinsichtlich des Standorts Bad Urach

(Ermstalklinik) immer mehr Unsicherheiten – vgl. GEA 13.11.2019 - gibt beantragen wir:

**I. Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit der Geschäftsführung der**

 **Kreiskliniken Reutlingen GmbH eine konzeptionelle Strategie für die**

 **Sicherung und Weiterentwicklung des Standorts Bad Urach für eine qualitativ**

 **hochwertige Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger im**

 **Landkreis zu entwickeln.**

 **Dabei sollen dem Kreistag folgende Gesichtspunkte nachvollziehbar**

 **dargelegt werden:**

1. **Wie schätzen die Verwaltung und die Geschäftsführung der Kreisklinken Reutlingen GmbH mittel- und langfristig die Zukunft der Ermstalklinik in Bad Urach als Akutkrankenhaus ein? Dafür sind ja mindestens zwei Fachdisziplinen erforderlich und zwar Innere Medizin und Chirurgie.**
2. **Gibt es Überlegungen der Verwaltung und der Geschäftsführung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH Maßnahmen zu ergreifen, um den Status als Akutkrankenhaus zu stabilisieren, weiterzuentwickeln und / oder ggf. wiederherzustellen?**
3. **Welche Überlegungen bestehen bei der Verwaltung und der Geschäftsführung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH für den Fall, dass von Bund und Land bzw. den Krankenkassen neben den schon bestehenden ökonomischen Zwängen weitere Entscheidungen getroffen werden, die das Leistungsangebot in Bad Urach weiter einschränken?**
4. **Werden von der Verwaltung und der Geschäftsführung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH Überlegungen angestellt, die Einrichtung einer fachärztlichen Praxis (Unfallchirurgie) so auszuweiten, dass in Bad Urach ein - wie immer geartetes – „Gesundheitszentrum“ und / oder „Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)“ entsteht? Wie sehen diese Überlegungen konkret aus?**

**II. Die in Ziffer I erwähnte Konzeption wird den Bürgerinnen und Bürgern im**

 **Rahmen eines Bürgerrats vorgestellt. Den Bürgerinnen und Bürgern wird die**

 **Möglichkeit eröffnet, ihre Anregungen und Vorschlägen in diesem**

 **strukturierten Verfahren der Bürgerbeteiligung einbringen zu können. Dabei**

 **kann die früher schon praktizierte Methode der Bürgerwerkstatt aufgegriffen**

 **und entwickelt werden.**

 **Quelle:** <https://www.sueddeutsche.de/politik/buergerraete-kraftraeume-der-demokratie-1.4618522>

**Begründung:**

Da der Standort Bad Urach (Ermstalklinik) spätestens seit dem Abbau der Unfallchirurgie mit immer größeren Unsicherheiten von den Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen wird, sind wir der Auffassung, dass von Seiten der Verwaltung und Politik des Landkreises nicht einfach abgewartet werden soll, was die Politik in Bund und Land sowie die Krankenkassen hinsichtlich der Zukunft der Krankenhäuser beschließen. Vielmehr sollte – soweit dies rechtlich und tatsächlich möglich ist – aktiv in den Weiterentwicklungs- bzw. Umgestaltungsprozess eingegriffen werden. Gleichzeitig ist ein Höchstmaß an Transparenz mit qualifizierten Einwirkungsmöglich-keiten der Bürgerinnen und Bürger anzustreben.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Gampe

Bündnis 90/Die Grünen